

Pressemitteilung

Staatsbankrotte verhindern – Internationales Insolvenzverfahren einführen erlassjahr.de fordert in Doha die Einführung klarer Regeln

Düsseldorf (28.11.2008). Island und Ungarn stehen nur an der Spitze zahlreicher Länder, die derzeit von einem Staatsbankrott bedroht sind. Auch zahlreiche Entwicklungsländer sind betroffen. Bereits vor dem Ausbruch der derzeitigen Finanzkrise hat die Weltbank 14 hochverschuldete Länder als Risikokandidaten für eine baldige Zahlungsunfähigkeit eingestuft. Vor diesem Hintergrund fordert erlassjahr.de auf der UN-Entwicklungsfinanzierungskonferenz in Doha endlich die Weichen für ein internationales Insolvenzverfahren zu stellen.

„Weder kurzfristige Unterstützung durch den Internationalen Währungsfonds noch weitere Schuldenerlasse im Rahmen bisheriger Initiativen, schaffen langfristige Perspektiven für überschuldete Länder“, so Jürgen Kaiser, politischer Koordinator bei erlassjahr.de. „Nur ein Internationales Insolvenzverfahren schafft eine langfristig tragfähige Lösung und garantiert zudem die Grundversorgung der Ärmsten!“

Der Vorschlag eines Internationalen Insolvenzverfahrens sieht bei der drohenden Zahlungsunfähigkeit eines Landes eine Verhandlung zwischen Schuldner und Gläubiger vor einem unabhängigen Schiedsgericht vor. Das Schiedsgericht entscheidet darüber in welchem Umfang das verschuldete Land Kredite zurückzahlen muss, stellt dabei aber sicher, dass die Grundversorgung der Bevölkerung gesichert ist. Zudem soll dem zahlungsunfähigen Land eine klare Perspektive aus der Schuldenfalle geboten werden.

„Die Entwicklungsfinanzierungskonferenz in Doha“, so Kaiser „ist der richtige Ort für die Einführung des Internationalen Insolvenzverfahrens. Der drohende Bankrott vieler Staaten erfordert jetzt klare Regeln – und nicht die Fortführung überkommener und wenig erfolgreicher Praktiken!“

Kontakt in Doha: Jürgen Kaiser (0173 391 93 74)

erlassjahr.de bietet regelmässig aktualisierte Berichte von der UN-Entwicklungsfinanzierungskonferenz in Doha unter
http://www.erlassjahr.de/dev/cms/front_content.php?idart=458 an.

"erlassjahr.de - Entwicklung braucht Entschuldung" ist ein breites gesellschaftliches Bündnis, welches aus 850 deutschen Mitträgerorganisationen besteht. erlassjahr.de setzt sich für gerechte Finanzbeziehungen zwischen den Ländern des Nordens und des Südens, einen weitreichenden Schuldenerlass für Hochverschuldete Entwicklungsländer, die Streichung sogenannter illegitimer Schulden (Odious debts) sowie die Einführung eines fairen und transparenten Schiedsverfahrens („internationales Insolvenzverfahren“), anstelle des bis dato durch den Gläubiger bestimmten Verfahrens, ein.

Kontakt:

erlassjahr.de - Entwicklung braucht Entschuldung
Björn Lampe (Campaigning und Öffentlichkeitsarbeit)
Carl-Mosterts-Platz-1

D - 40477 Düsseldorf

Fon: +49 211 46 93 211 | Fax: +49 211 46 93 197 | Mobile: + 49 178 449 34 25

<http://www.erlassjahr.de/> | <http://myspace.com/erlassjahr>